

**Zwischenbericht zum 30. September 2003**



# Der Vossloh-Konzern in Zahlen

Konzern		Jan.–Sep. 2003	Jan.–Sep. 2002
<b>Aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz	Mio. €	605,9	492,4
davon: Rail Infrastructure	Mio. €	372,1	375,5
Motive Power	Mio. €	193,4	95,2
Information Technologies	Mio. €	41,2	21,1
EBIT	Mio. €	74,1	49,9
Zinsergebnis	Mio. €	–9,8	–9,9
EBT	Mio. €	64,3	40,0
Konzernüberschuss	Mio. €	44,3	38,9
je Aktie	€	3,13	2,86
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern	%	12,2	10,1
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern	%	30,0	24,2
Return on Capital Employed	%	16,1	11,7
<b>Aus der Bilanz</b>			
Anlagevermögen <sup>2</sup>	Mio. €	382,1	379,8
Investitionen <sup>1</sup>	Mio. €	14,2	18,5
Abschreibungen <sup>1</sup>	Mio. €	14,3	14,1
Working Capital <sup>2</sup>	Mio. €	232,4	188,2
Working Capital-Intensität	%	28,8	28,7
Capital Employed <sup>2</sup>	Mio. €	614,5	568,0
Eigenkapital <sup>2</sup>	Mio. €	285,6	220,6
davon: Anteile Konzernfremder	Mio. €	4,6	4,5
Nettofinanzschuld <sup>2</sup>	Mio. €	204,9	248,1
Net Gearing	%	71,7	112,5
Bilanzsumme <sup>2</sup>	Mio. €	985,7	870,3
Eigenkapitalquote	%	29,0	25,3
<b>Aus der Kapitalflussrechnung</b>			
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	Mio. €	–17,4	57,6
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	35,7	–246,0
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. €	–28,5	21,8
Liquiditätsveränderung	Mio. €	–9,9	–14,3
<b>Mitarbeiter</b>			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	4.444	4.133
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	2.968	3.221
Motive Power	Anzahl	1.177	637
Information Technologies	Anzahl	270	252
Vossloh AG	Anzahl	29	23
Personalintensität	%	67,6	71,7
Personalaufwand	Mio. €	161,7	127,1
<b>Aktie</b>			
Börsenkurs am 30.09.	€	36,36	22,50
Börsenkapitalisierung am 30.09.	Mio. €	526,9	303,7

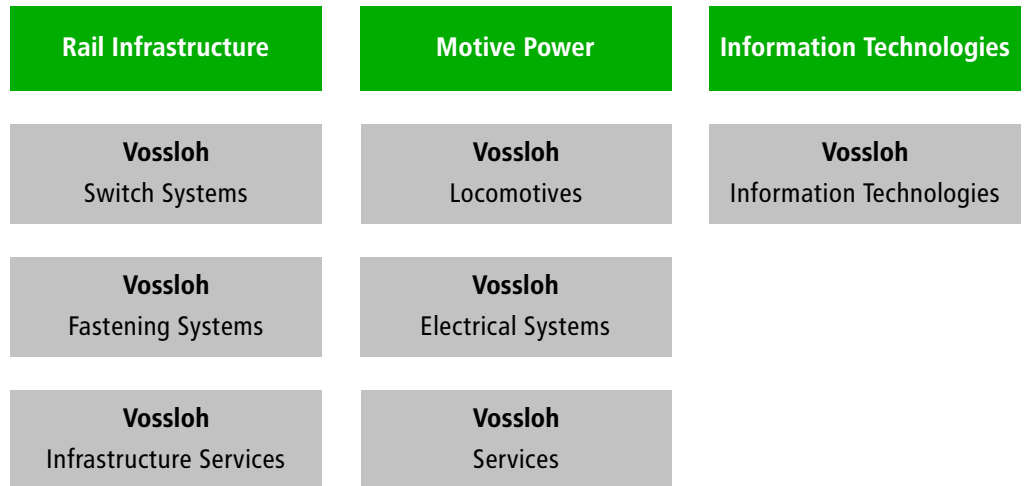
<sup>1</sup> ohne Finanzanlagen

<sup>2</sup> Die Angaben zur Bilanz zum 30. September 2002 enthalten, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, die Zahlen der zum 1. Oktober 2002 erworbenen Cogifer-Gruppe.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die Zeiträume 1. Januar bis 30. September 2003 bzw. 1. Januar bis 30. September 2002, Bilanzangaben auf den 30. September 2003 bzw. 30. September 2002. Die dargestellten Kennzahlen wurden soweit erforderlich annualisiert.

<b>Die Vossloh-Konzernstruktur</b>	<b>4</b>
<b>An die Aktionäre</b>	<b>5</b>
<b>Die Vossloh-Aktie</b>	<b>6</b>
<b>Analyse des Konzernabschlusses</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsbereich Rail Infrastructure</b>	<b>11</b>
<b>Geschäftsbereich Motive Power</b>	<b>13</b>
<b>Geschäftsbereich Information Technologies</b>	<b>15</b>
<b>Investitionen</b>	<b>16</b>
<b>Forschung &amp; Entwicklung</b>	<b>16</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>17</b>
<b>Ausblick</b>	<b>18</b>
<b>Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2003</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>20</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>21</b>
<b>Bilanz</b>	<b>22</b>
<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>24</b>
<b>Erläuterungsbericht</b>	<b>25</b>
<b>Organe der Vossloh AG</b>	<b>28</b>
<b>Termine</b>	<b>28</b>

## Die Vossloh-Konzernstruktur



## Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen schon heute in weltweit 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Auch im Weichenbau sowie bei der Instandhaltung und dem Neubau von Gleisstrecken verfügt Vossloh über international führende Positionen.

## Motive Power

Hochmoderne Vossloh-Diesellokomotiven fahren seit Jahren in ganz Europa vorne weg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und intelligente Finanzierungsmodelle - so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Mit Schlüssel-Technologien für Straßenbahnen und Trolleybusse gehört Vossloh zu den führenden Anbietern.

## Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial.

### Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Die erfolgreiche Entwicklung des Vossloh-Konzerns hat sich auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2003 fortgesetzt. Der Umsatz des Konzerns konnte in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 23,1 % auf 605,9 Mio. € gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) belief sich auf 74,1 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 48,5 % erhöht. Bereinigt um die Netto-Sondererträge aus dem Verkauf des letzten Drittels unserer VAE-Beteiligung sowie die Sondereinflüsse aus der Veräußerung der Lichttechnik und zwei Dritteln der VAE-Beteiligung im Vorjahr, stieg das EBIT aus dem rein operativen Geschäft um fast 68 %. Der Konzernüberschuss lag mit 44,3 Mio. € um 13,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die erfreulichen Ergebnisse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres bestätigen unsere anlässlich der Hauptversammlung der Vossloh AG am 27. Mai 2003 erhöhte Prognose für das Gesamtjahr. Wir erwarten einen Konzernumsatz von etwa 890 Mio. € und ein EBIT von rund 97 Mio. €. Der Konzernüberschuss soll mit 53,5 Mio. € das bereits sehr hohe Niveau des Vorjahres (52,4 Mio. €) noch übersteigen.

Auch für Sie, unsere Aktionäre, ist das Jahr 2003 bislang überaus erfreulich verlaufen. Neben einer gegenüber dem Vorjahr um 60 % erhöhten Bardividende gibt auch der Kurs der Vossloh-Aktie Anlass zur Freude. Am 30. September 2003 notierte unsere Aktie bei 36,36 € und verzeichnete somit im laufenden Jahr eine Kursteigerung von 49,6 %. Bereits in den beiden vergangenen Jahren hatte unsere Aktie der Kapitalmarktmisere zum Trotz um insgesamt 65 % zugelegt. Darüber hinaus hat die Aktie nach Auffassung der uns begleitenden Wertpapier-Analysten auch noch erhebliches Kurspotenzial.

Mit Befremden haben wir die Überlegungen in einzelnen westeuropäischen Ländern – insbesondere in Deutschland – verfolgt, die öffentlichen Mittel für den Aus- und Neubau des Schienennetzes in den kommenden Jahren zu reduzieren. Vor dem Hintergrund der politisch gewollten stärkeren Gewichtung des Schienenverkehrs erscheint uns dies schwer nachvollziehbar. Dennoch werden wir dieser Entwicklung in den mittelfristigen Planungen für unser Schieneninfrastruktur-Geschäft Rechnung tragen müssen. Aufgrund der starken Internationalisierung unserer Aktivitäten sind wir jedoch davon überzeugt, unseren Wachstumskurs auch in den kommenden Jahren planmäßig fortsetzen zu können.

Die wirtschaftlichen Erfolge in den vergangenen beiden Jahren zeigen, dass die Fokussierung auf die Verkehrstechnologie richtig war. Die im vergangenen Jahr erworbenen Unternehmen konnten zügig integriert und soweit neu ausgerichtet werden, dass Synergien gehoben werden können. Die bislang erzielten Ergebnisse sind ermutigend.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns auch künftig begleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

**Vossloh Aktiengesellschaft**  
**Der Vorstandsvorsitzende**



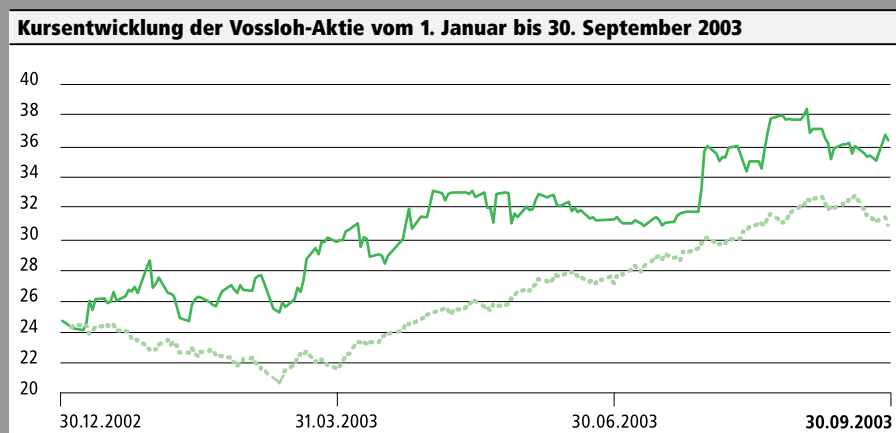
**Burkhard Schuchmann**

## Die Vossloh-Aktie

Auch im 3. Quartal des Jahres 2003 konnte der MDAX, der Aktienindex für mittelgroße Werte, zu dem auch Vossloh gehört, seinen positiven Trend fortsetzen. Verbesserte makroökonomische Zahlen, z.B. zur Industrieproduktion und zum Einkaufsmanagerindex, ließen den MDAX im August, erstmals seit Juni 2002, wieder die 4.000-Punkte-Marke überspringen. Der Höchststand wurde mit 4.200 Punkten am 19. September 2003 erreicht. Zum 30. September 2003 schloss der MDAX, mit einer Steigerung von 27,3 % gegenüber Jahresbeginn, bei 3.961 Punkten.

Auch die Vossloh-Aktie konnte ihre positive Entwicklung im 3. Quartal des Jahres 2003 deutlich fortsetzen. Im Tagesverlauf des 3. September 2003 erreichte die Vossloh-Aktie mit 38,89 € ein neues Allzeithoch. Zum 30. September 2003 schloss die Aktie bei 36,36 € (XETRA) und verzeichnete somit in den ersten neun Monaten des Jahres eine Kurssteigerung um 49,6 %. Am 30. Juli 2003 wurden wir von der Zurich Financial Services über die vollständige Reduzierung des ihr zugerechneten Stimmrechtsanteils an der Vossloh AG in Höhe von vormals 11 % informiert. Die vormals von der Deutschen Herold Lebensversicherung AG, einer Tochter der Zurich Financial Services, gehaltenen Vossloh-Aktien wurden bei etwa 30 institutionellen Investoren plazierte. Die damit verbundene Erhöhung des Free float auf 60,1 % wurde vom Markt sehr positiv aufgenommen und führte zu einem deutlichen Kursanstieg. Das Handelsvolumen in Vossloh-Aktien verzeichnete in 2003 einen Anstieg von rund 135 % gegenüber dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 wurden rund 6,4 Mio. (2002: 2,8 Mio.) Vossloh-Aktien gehandelt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Handelsvolumen von etwa 34.000 Stück pro Handelstag.

Der regelmäßige Dialog mit Aktionären und Investoren besitzt für uns einen hohen Stellenwert. Daher haben wir uns besonders über das Ergebnis des manager magazin Wettbewerbs "Die besten Geschäftsberichte" gefreut. Hierbei belegte Vossloh den 3. Rang unter den 50 MDAX-Werten. Auch im 3. Quartal informierte der Vorstand in zahlreichen Präsentationen im In- und Ausland sowie auf Analystenkonferenzen Investoren und Analysten über aktuelle Entwicklungen des Unternehmens und der Märkte. Im August 2003 nahm die UBS das Research der Vossloh-Aktie auf, die deren fairen Wert bei 42 € sieht und daher eine Kaufempfehlung aussprach. Ebenfalls mit einer Kaufempfehlung und dem derzeit höchsten Kursziel von 53 € veröffentlichte Cazenove im September 2003 die erste Analyse. Weitere Kaufempfehlungen sprachen u.a. die ING Group, die Berenberg Bank, die ABN Amro, die equinet ag, die Deutsche Bank, die WestLB, die DZ-Bank und Independent Research aus.



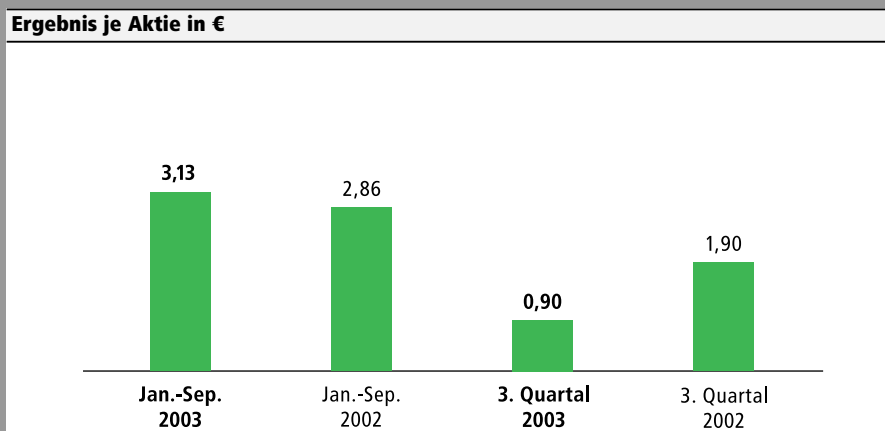
## Analyse des Konzernabschlusses

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2003 hat der Vossloh-Konzern gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum eine Umsatzsteigerung von mehr als 113 Mio. € oder rund 23 % auf 605,9 Mio. € erzielt. Dabei konnte das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 49,9 Mio. € im Vorjahr auf 74,1 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr gesteigert werden. Hieraus ergibt sich für den Zeitraum Januar bis September 2003 eine EBIT-Marge von 12,2 %, die damit um mehr als zwei Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 10,1 % liegt. Das in den ersten neun Monaten 2003 erzielte EBIT ist ebenso wie das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums von Erträgen im Zusammenhang mit der Veräußerung der VAE-Gruppe sowie von Vorsorgepositionen beeinflusst. Unter Bereinigung dieser Ergebnisbestandteile ergibt sich eine EBIT-Steigerung von 35,5 Mio. € in 2002 auf 59,6 Mio. € im laufenden Jahr. Die um diese Effekte bereinigte EBIT-Marge beträgt 9,8 % gegenüber 7,2 % im Vorjahreszeitraum.

Vossloh-Konzern		Jan.-Sep. 2003	Jan.-Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	605,9	492,4	238,3	187,4
EBITDA	Mio. €	88,4	64,0	29,5	32,5
EBIT	Mio. €	74,1	49,9	24,7	27,7
EBIT-Marge	%	12,2	10,1	10,4	14,7
EBT	Mio. €	64,3	40,0	21,1	23,5
Konzernüberschuss	Mio. €	44,3	38,9	13,0	25,8

Der in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres erzielte Konzernüberschuss beträgt 44,3 Mio. € und liegt damit um fast 14 % über dem entsprechenden Ergebnis des Jahres 2002 von 38,9 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie beträgt 3,13 € gegenüber 2,86 € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Neben den im EBIT berücksichtigten Sondereffekten enthielt der Konzernüberschuss zum 30. September 2002 auch die nach dem Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert gezeigten Ergebnisbeiträge der zum 31. Juli 2002 veräußerten Sparte Lichttechnik in Höhe von 5,4 Mio. €.

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres resultierte aus den deutlichen Umsatzzuwächsen in den Geschäftseinheiten Vossloh Locomotives (+ 32 Mio. €), Vossloh Fastening Systems (+ 31 Mio. €) und Vossloh Information Technologies (+ 20 Mio. €). Die Ende 2002 erworbenen Geschäftseinheiten Vossloh Electrical Systems (vormals Kiepe-Gruppe), Vossloh Switch Systems (vormals Cogifer SA) und Vossloh Infrastructure Services (vormals Cogifer TF) haben mit insgesamt



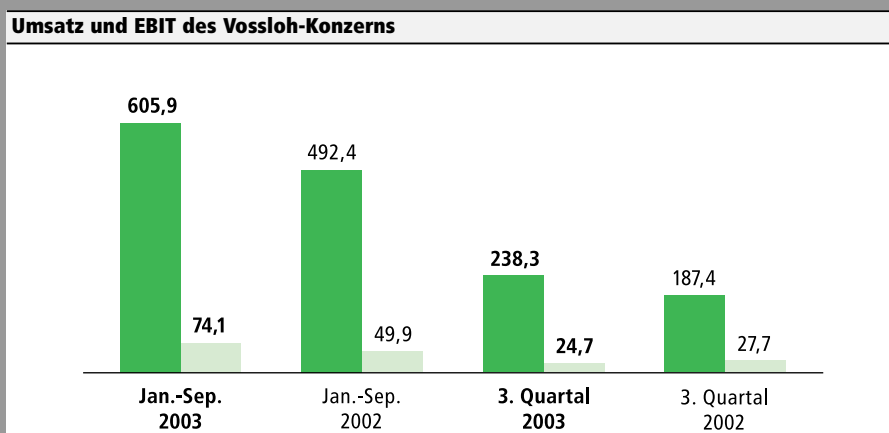
## Analyse des Konzernabschlusses

321 Mio. € zu den Umsatzerlösen der ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres beigetragen, während die zum 30. September 2002 veräußerte VAE-Gruppe mit rund 291 Mio. € in den Vorjahresumsätzen berücksichtigt ist.

Durch die im Vorjahr erfolgten Akquisitionen und Veräußerungen hat sich auch die regionale Umsatzverteilung deutlich geändert. Insbesondere die süd- und osteuropäische Präsenz des Vossloh-Konzerns wurde deutlich gestärkt, während sich vor allem der Anteil der in den volatilen nordamerikanischen Märkten erzielten Umsätze mit der Veräußerung der VAE-Gruppe verringert hat. Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2003 fast 90 % der Konzernumsätze in Europa erzielt, gegenüber 79 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Anteil der in Deutschland erwirtschafteten Umsätze hat sich gegenüber der Vergleichsperiode von 36,9 % auf 36,4 % verringert.

Umsatzerlöse nach Regionen		Jan.-Sep. 2003	Jan.-Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Deutschland	Mio. €	220,5	181,6	101,6	67,9
Übriges Euroland	Mio. €	267,8	144,9	87,0	57,9
Übriges Europa	Mio. €	55,0	63,4	20,8	28,0
<b>Europa gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>543,3</b>	<b>389,9</b>	<b>209,4</b>	<b>153,8</b>
Nordamerika	Mio. €	6,0	55,8	3,1	16,6
Mittel- und Südamerika	Mio. €	0,0	4,1	0,0	1,1
<b>Amerika gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>6,0</b>	<b>59,9</b>	<b>3,1</b>	<b>17,7</b>
Asien	Mio. €	32,9	17,5	12,4	6,0
Übrige	Mio. €	23,7	25,1	13,4	9,9
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>605,9</b>	<b>492,4</b>	<b>238,3</b>	<b>187,4</b>

Zum 30. September 2003 hat sich die Bilanzsumme mit 985,7 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2002 (947,2 Mio. €) um knapp 39 Mio. € erhöht. Gegenüber der vergleichbaren Bilanzsumme zum 30. September des Vorjahres ergibt sich eine Steigerung um mehr als 115 Mio. €.





## Analyse des Konzernabschlusses

<b>Vossloh-Konzern</b>		<b>30.09.2003</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>30.09.2002</b>
Bilanzsumme <sup>2</sup>	Mio. €	985,7	947,2	870,3
Eigenkapital <sup>2</sup>	Mio. €	285,6	238,6	220,6
Eigenkapitalquote	%	29,0	25,2	25,3
Working Capital <sup>2</sup>	Mio. €	232,4	175,5	188,2
Working Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	28,8	23,6	28,7
Anlagevermögen <sup>2</sup>	Mio. €	382,1	414,5	379,8
Capital Employed <sup>2</sup>	Mio. €	614,5	590,0	568,0
ROCE <sup>1</sup>	%	16,1	13,3	11,7
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup>	%	30,0	26,7	24,2
Nettofinanzschuld <sup>2</sup>	Mio. €	204,9	227,0	248,1
Net Gearing	%	71,7	95,1	112,5

<sup>1</sup> annualisiert

<sup>2</sup> Die Angaben zur Bilanz zum 30. September 2002 enthalten, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, die Zahlen der zum 1. Oktober 2002 erworbenen Cogifer-Gruppe.

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert insbesondere aus einer starken Erhöhung der Vorräte bei einer gleichzeitigen Ausweitung der erhaltenen Anzahlungen. Betragen die Vorräte zum 30. September 2002 und zum 31. Dezember 2002 noch etwa 188 Mio. €, lagen sie zum 30. September 2003 bei mehr als 256 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Bestandsaufbau in der Geschäftseinheit Vossloh Locomotives zur Vorbereitung der für das 4. Quartal geplanten Auslieferung von mehr als 65 Lokomotiven. Die Finanzierung des Bestandsaufbaus erfolgte dabei zum Teil aus erhaltenen Anzahlungen. Diese haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 um fast 19 Mio. €, gegenüber dem Vergleichswert zum 30. September des Vorjahres sogar um mehr als 83 Mio. € erhöht.

Im Wesentlichen beeinflusst durch die Veränderungen der Vorräte und der erhaltenen Anzahlungen erhöhte sich das Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2002 um fast 57 Mio. € auf 232,4 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichswert zum Vorjahresstichtag ergibt sich ein Anstieg um mehr als 44 Mio. €. Insbesondere bedingt durch die Veränderungen des Working Capitals stieg auch das Capital Employed von 590,0 Mio. € zum 31. Dezember 2002 auf 614,5 Mio. € zum 30. September 2003 (30. September 2002: 568,0 Mio. €).

Der annualisierte Return on Capital Employed (ROCE) als Verhältnis von EBIT zum eingesetzten Kapital hat sich gegenüber dem Gesamtjahr 2002 (13,3 %) deutlich auf 16,1 % erhöht.

Trotz gestiegener Mittelbindung aus der Erhöhung des Working Capital konnte die Nettofinanzschuld von 227,0 Mio. € zum 31. Dezember 2002 um mehr als 22 Mio. € auf 204,9 Mio. € zum 30. September 2003 weiter reduziert werden. Gegenüber dem 30. September 2002 ergibt sich eine Reduzierung um mehr als 43 Mio. €. Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital zum 30. September 2003 gegenüber dem Jahresende 2002 um 47,0 Mio. € auf 285,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch deutlich von 25,2 % auf 29,0 %. Zum 30. September 2002 lag das vergleichbare Eigenkapital noch bei rund 220 Mio. € und die Eigenkapitalquote wie am Jahresende bei rund 25 %.

Das Net Gearing, als Verhältnis der Nettofinanzschuld zum Eigenkapital, verbesserte sich durch die Erhöhung des Eigenkapitals bei gleichzeitiger Verringerung der Nettofinanzschuld von 95,1 % zum Jahresende 2002 auf 71,7 % zum 30. September 2003. Zum 3. Quartal 2002 hatte das Net Gearing noch bei deutlich mehr als 100 % gelegen.

# **Geschäftsbereich Rail Infrastructure**

## Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure betragen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 372,1 Mio. €. In den Umsätzen des Vorjahreszeitraumes von 375,5 Mio. € ist die Ende September 2002 entkonsolidierte VAE-Gruppe noch mit 291,1 Mio. € enthalten.

Das EBIT hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 50,4 Mio. € auf 67,4 Mio. € verbessert. Die EBIT-Marge konnte um fast fünf Prozentpunkte auf 18,1 % gesteigert werden.

Rail Infrastructure		Jan.–Sep. 2003	Jan.–Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	372,1	375,5	131,5	142,2
EBITDA	Mio. €	76,6	60,9	28,2	21,4
EBIT	Mio. €	67,4	50,4	25,2	17,9
EBIT-Marge	%	18,1	13,4	19,2	12,6

Die im Vorjahr erworbene Vossloh Cogifer SA und ihre Tochtergesellschaften, die in der Geschäftseinheit Switch Systems zusammengefasst sind, haben im laufenden Jahr mit 143,7 Mio. € zum Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs beigetragen (Vorperiode: 151,9 Mio. €). Wesentliche Umsatzerlöse resultierten im Berichtszeitraum aus den Projekten VAL Turin in Italien (führerloses Transportsystem) und Metro Neu Delhi in Indien. Im dritten Quartal 2003 waren Auftragseingänge von 41,7 Mio. € zu verzeichnen. Wesentliche Auftragseingänge betrafen die französische Staatsbahn SNCF. Der Auftragsbestand zum 30. September 2003 betrug 123,7 Mio. €.

Vossloh Fastening Systems erzielte in den ersten drei Quartalen Umsätze von 117,3 Mio. € gegenüber 86,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Damit konnten die Umsätze im Vergleich zum 2. Quartal noch einmal deutlich gesteigert werden. Der Umsatzanstieg wurde in erster Linie durch den Export getragen. Wesentliche Teile des im Ausland erzielten Umsatzes entfielen auf die Lieferung von Schienenbefestigungssystemen für Streckenausbauten in den Niederlanden, Libyen sowie auf Neubau- und Sanierungsvorhaben im Zusammenhang mit den im kommenden Jahr stattfindenden Olympischen Spielen in Griechenland. Die in 2003 erstmals konsolidierte Gesellschaft Vossloh Skamo Sp. z o.o. hat erwartungsgemäß im Berichtszeitraum noch nicht wesentlich zum Umsatz beigetragen. Diese Akquisition ist jedoch im Rahmen der Erschließung der osteuropäischen Märkte von besonderem strategischen Interesse.

Die ebenfalls im Vorjahr erworbene Vossloh Infrastructure Services SA und ihre Tochtergesellschaften, die nunmehr in der Geschäftseinheit Infrastructure Services zusammengefasst sind, erzielten im laufenden Geschäftsjahr Umsätze von 119,7 Mio. € (Vorperiode: 133,5 Mio. €). Der Umsatz aus der Erneuerung und dem Neubau von konventionellen- und Hochgeschwindigkeitsstrecken sowie Fahrwegen für Straßenbahnen und Metros wurde zu fast 70 % in Frankreich und zu ca. 20 % in den Beneluxländern erzielt. Dieser entfiel auf eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte. Der Auftragsbestand zum 30. September 2003 betrug 161,0 Mio. €.

Rail Infrastructure		30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002
Working Capital <sup>2</sup>	Mio. €	128,6	129,0	125,5
Working Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	25,9	25,2	25,1
Anlagevermögen <sup>2</sup>	Mio. €	290,8	286,4	288,2
Capital Employed <sup>2</sup>	Mio. €	419,4	415,4	413,7
ROCE <sup>1</sup>	%	21,4	16,8	16,3

<sup>1</sup> annualisiert

<sup>2</sup> Die Angaben zur Bilanz zum 30. September 2002 enthalten, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, die Zahlen der zum 1. Oktober 2002 erworbenen Cogifer-Gruppe.

A large green arrow graphic pointing to the right, which serves as a background for the text. The arrow is composed of two overlapping shapes: a larger one on the left and a smaller one on the right, creating a sense of motion and direction.

# **Geschäftsbereich Motive Power**

## Geschäftsbereich Motive Power

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Motive Power überstiegen mit 193,4 Mio. € die Umsätze des Vorjahresvergleichszeitraums um 98,2 Mio. €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass 65,3 Mio. € der im laufenden Jahr erzielten Umsätze auf die im 4. Quartal 2002 erworbene Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems entfielen.

Motive Power		Jan.-Sep. 2003	Jan.-Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	193,4	95,2	89,2	36,6
EBITDA	Mio. €	4,3	-5,9	4,1	0,6
EBIT	Mio. €	0,8	-8,0	2,9	-0,2
EBIT-Marge	%	0,4	-8,4	3,2	-0,7

Die Geschäftseinheit Vossloh Locomotives trug mit ausgelieferten 69 Loks rund 125 Mio. € zum Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs bei. Im Vergleich zu dem im Vorjahreszeitraum erzielten Umsatz von 93,3 Mio. € entspricht dies einer Steigerung von 34,3 %. Im 3. Quartal 2003 waren Auftragseingänge von 13,5 Mio. € von verschiedenen europäischen Privatkunden zu verzeichnen. Der Auftragsbestand der Geschäftseinheit Locomotives zum 30. September 2003 betrug 297,9 Mio. €. Ein Angebot für den ausgeschriebenen Großauftrag der Deutsche Bahn AG über die Lieferung von 203 Streckenlokomotiven zuzüglich Optionen wird Ende Oktober abgegeben. Mit der Auftragsvergabe ist frühestens im 1. Quartal 2004 zu rechnen.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Vossloh Electrical Systems beliefen sich auf 65,3 Mio. €. Zu berücksichtigen ist, dass ein Großteil der Liefer- und Abnahmetermine in das 4. Quartal fallen, insbesondere der überwiegende Teil der Lieferung von elektrischen Ausrüstungen für insgesamt 142 Trolleybusse für die Stadt Athen. Wesentliche Projekte, die sich im Umsatz des laufenden Geschäftsjahres bereits niedergeschlagen haben, waren die Lieferungen von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen in Köln, Schwerin und Krakau. Vossloh Electrical Systems verzeichnete im laufenden Geschäftsjahr Auftragseingänge von insgesamt 76,2 Mio. €. Im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres haben sich die Auftragseingänge damit mehr als verdoppelt. Zu dieser Steigerung hat ein Auftrag über die elektrische Ausrüstung von 40 Niederflur-Straßenbahnfahrzeugen für die Budapester Verkehrsbetriebe mit einem Volumen von 50,2 Mio. € maßgeblich beigetragen. Zum 30. September 2003 verfügte Vossloh Electrical Systems über einen Auftragsbestand von 209,9 Mio. €.

Motive Power		30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002
Working Capital	Mio. €	100,4	48,1	63,1
Working Capital-Intensität*	%	39,0	24,8	49,8
Anlagevermögen	Mio. €	60,4	62,5	22,8
Capital Employed	Mio. €	160,8	110,6	85,9
ROCE*	%	0,6	4,3	-12,4

\* annualisiert

Das EBIT und die EBIT-Marge des Geschäftsbereichs Motive Power haben sich im laufenden Jahr kontinuierlich verbessert. Gegenüber dem EBIT des Vergleichszeitraums war eine deutliche Steigerung zu verzeichnen.

Der Anstieg des Working Capital von 48,1 Mio. € zum 31. Dezember 2002 auf 100,4 Mio. € zum 30. September 2003 beruhte im Wesentlichen auf einer abrechnungsbedingten und durch die gute Auftragslage hervorgerufenen Erhöhung der Vorratsbestände in der Geschäftseinheit Locomotives.

Das im Vergleich zum 30. September des Vorjahres gestiegene Anlagevermögen resultierte überwiegend aus dem Erwerb der Kiepe-Gruppe. Der annualisierte Return on Capital Employed zum 30. September 2003 ist mit 0,6 % positiv, während er im entsprechendem Vorjahreszeitraum noch deutlich negativ war.

**Geschäftsbereich  
Information  
Technologies**

## Geschäftsbereich Information Technologies

Im Vergleich zum Vorquartal sind die Umsätze des Geschäftsbereichs Information Technologies noch einmal deutlich angestiegen. Im laufenden Geschäftsjahr erzielte der Bereich Umsätze in Höhe von 41,2 Mio. €. Dies entspricht annähernd dem Doppelten des im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielten Betrags. Hierzu haben vor allem die Projekte BZ 2000, ein Betriebsleitsystem zur zentralisierten Überwachung und Steuerung des Fernverkehrs, und das Projekt UIC-Zugbus, die Ausrüstung von 1.198 ICE-Reisezugwagen und 145 Lokomotiven der Deutsche Bahn AG mit Fahrgastinformationsanlagen, beigetragen.

Der Auftragseingang des laufenden Geschäftsjahres lag mit 33,7 Mio. € um ca. 10 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Für das letzte Quartal 2003 wird eine weitere Steigerung des Auftragseingangs aus Großprojekten in der Schweiz, den Niederlanden sowie Schweden und Deutschland erwartet. Zum 30. September 2003 betrug der Auftragsbestand 85,3 Mio. €. Neben den oben genannten Projekten ist hier vor allem ein Folgeauftrag der Hamburger Hochbahn AG über ein Betriebsleit- und Betriebsführungssystem für die U-Bahn-Linien 2 und 3 enthalten.

Information Technologies		Jan.–Sep. 2003	Jan.–Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Umsatz	Mio. €	41,2	21,1	17,9	8,3
EBITDA	Mio. €	3,6	1,5	1,0	0,3
EBIT	Mio. €	2,7	0,5	0,7	-0,1
EBIT-Marge	%	6,5	2,5	4,1	-1,1

Das realisierte EBIT überstieg mit 2,7 Mio. € den im Vergleichszeitraum erzielten Wert um mehr als das Fünffache. Das Capital Employed stieg von 12,8 Mio. € zum 31. Dezember 2002 auf 17,2 Mio. € zum 30. September 2003. Der Anstieg resultierte aus einer entsprechenden Veränderung des Working Capital, die im Wesentlichen auf dem Abbau von erhaltenen Anzahlungen beruhte. Der Return on Capital Employed ist im Vergleich zum 31. Dezember 2002 trotz deutlich besseren Ergebnisses leicht auf 20,9 % gesunken. Ursächlich war die erhöhte Kapitalbindung.

Information Technologies		30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002
Working Capital	Mio. €	4,2	0,0	-10,0
Working Capital-Intensität*	%	7,6	0,0	-35,5
Anlagevermögen	Mio. €	13,0	12,8	12,4
Capital Employed	Mio. €	17,2	12,8	2,4
ROCE*	%	20,9	22,0	29,0

\* annualisiert

## Investitionen

Die gesamten Investitionen des Vossloh-Konzerns betragen im Zeitraum Januar bis September 2003 14,2 Mio. € (Vorperiode: 18,5 Mio. €). Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Bereich Rail Infrastructure, mit Investitionen in Höhe von 3,9 Mio. € in der Geschäftseinheit Switch Systems sowie 4,1 Mio. € in der Geschäftseinheit Infrastructure Services. Es handelte sich um verschiedene Maßnahmen insbesondere zur Kapazitätserweiterung. Die in der Geschäftseinheit Fastening Systems getätigten Investitionen von 1,6 Mio. € betrafen im Wesentlichen die Anschaffung einer weiteren Anlage zur Wärmebehandlung. In Höhe von 2,5 Mio. € entfielen die im Geschäftsbereich Motive Power getätigten Investitionen auf die Geschäftseinheit Locomotives. Wesentliche Teile dieser Investitionen resultierten aus dem Ausbau der Lackieranlage sowie aus Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung.

Sachinvestitionen		Jan.–Sep. 2003	Jan.–Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Rail Infrastructure	Mio. €	9,6	13,2	1,6	2,2
Motive Power	Mio. €	3,3	3,9	1,7	1,9
Information Technologies	Mio. €	0,8	1,2	0,3	0,2
Vossloh AG	Mio. €	0,5	0,2	0,3	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. €</b>	<b>14,2</b>	<b>18,5</b>	<b>3,9</b>	<b>4,4</b>

## Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen mit 5,1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres von 4,7 Mio. €. Mit 2,8 Mio. € betrafen die Aufwendungen die Geschäftseinheit Electrical Systems mit Entwicklungsprojekten im Bereich der Einzelradantriebe und Energiespeicher in Elektrobussen, der Produktentwicklung für Zwei- und Mehrsystemfahrzeuge sowie des Fahrzeug-Datenmanagements. Forschungs- und Entwicklungskosten von 1,5 Mio. € entfielen auf den Bereich Rail Infrastructure. Rund die Hälfte dieser Aufwendungen betraf Forschungs- und Entwicklungskosten der Geschäftseinheit Fastening Systems.



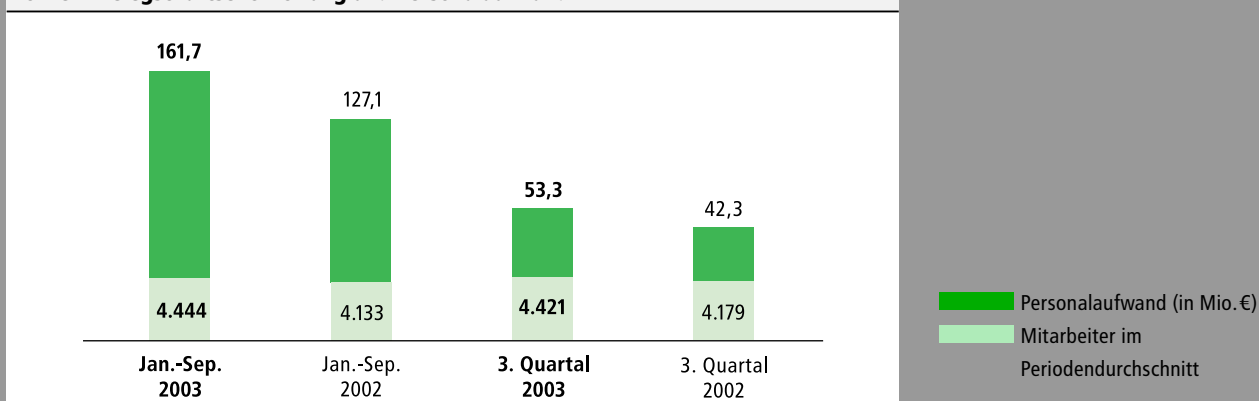
Zum 30. September 2003 beschäftigte der Vossloh-Konzern 4.409 Mitarbeiter. Das waren 19,7 % mehr als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres (3.682 Mitarbeiter). Ursächlich für diesen Anstieg waren insbesondere die Erstkonsolidierungen der Vossloh Electrical Systems (vormals Kiepe-Gruppe) und der Vossloh Information Technologies Malmö AB im 4. Quartal 2002 sowie die erstmalige Berücksichtigung der Vossloh Skamo Sp. z o.o. in 2003.

Mitarbeiter zum Stichtag		30.09.2003	31.12.2002	30.09.2002
Rail Infrastructure	Anzahl	2.931	2.780	2.775
Motive Power	Anzahl	1.177	1.169	631
Information Technologies	Anzahl	271	262	251
Vossloh AG	Anzahl	30	25	25
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4.409</b>	<b>4.236</b>	<b>3.682</b>

Der Personalaufwand in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 161,7 Mio. € (Vorperiode: 127,1 Mio. €). Der Umsatz pro Mitarbeiter lag bei 136,3 T€ und damit um 14,5 % höher als zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum (119,1 T€). Dem stand ein Personalaufwand je Mitarbeiter von 36,4 T€ gegenüber, der den Vorjahreswert von 30,7 T€ deutlich überstieg. Diese Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus der durch die Desinvestition der VAE-Gruppe bedingten Veränderung der Personalstruktur. Während die VAE-Gruppe einen hohen Anteil von Mitarbeitern in Ländern mit sehr niedrigen Einkommensstrukturen beschäftigte, befinden sich die bedeutendsten Standorte der neu erworbenen Unternehmen in Zentral- und Südeuropa.

Die Personalintensität (als Quotient aus Personalaufwand und Wertschöpfung) konnte von 71,7 % in den ersten drei Quartalen 2002 auf 67,6 % in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres verringert werden. Die deutliche Verringerung resultierte zum einen aus einer höheren Produktivität der in 2002 akquirierten Gesellschaften gegenüber den veräußerten Unternehmen. Zum Anderen konnte insbesondere im Lokomotivbau die Produktivität gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden.

**Konzern Belegschaftsentwicklung und Personalaufwand**



## Ausblick

Für das Gesamtjahr 2003 erwarten wir einen Konzernumsatz von 890 Mio. € und ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 97 Mio. €. Der Ausblick bestätigt damit unsere bereits im 2. Quartal nach oben korrigierte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Der Konzernumsatz wird somit um fast 20 % über dem Vorjahresumsatz von 744,5 Mio. € liegen, während das für 2003 erwartete EBIT das Vorjahresergebnis (78,4 Mio. €) um rund 24 % übersteigen wird.

Mit 53,5 Mio. € wird der Konzernüberschuss das bereits hohe Niveau des Vorjahres (52,4 Mio. €) noch übertreffen.

Für den ROCE ist eine Steigerung auf gut 15 % (Vorjahr: 13,3 %) vorgesehen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Geschäftsbereich Rail Infrastructure einen Umsatz von 494 Mio. € und ein EBIT von mehr als 75 Mio. €. Trotz eines gegenüber dem Vorjahr (511,8 Mio. €) geringeren Umsatzes wird das geplante EBIT um fast 5 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres (70,0 Mio. €) liegen.

Die Umsatzerlöse für das Gesamtjahr 2003 des Geschäftsbereichs Motive Power werden 330,6 Mio. € betragen und übersteigen damit den im Vorjahr erzielten Umsatz von 194,5 Mio. € deutlich. Dies gilt auch für das erwartete EBIT von circa 16 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

Der Geschäftsbereich Information Technologies erwartet für 2003 Umsatzerlöse von 64 Mio. €, die den Umsatz des Geschäftsjahres 2002 von 37,9 Mio. € deutlich übersteigen. Dabei soll sich das EBIT von 2,8 Mio. € in 2002 auf 6,5 Mio. € in 2003 erhöhen.

# **Zwischenabschluss zum 30. September 2003**

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalflussrechnung

Bilanz

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erläuterungsbericht

# Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2003

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2003

	Januar–September		3. Quartal 1.07.–30.09.	
	2003 Mio. €	2002 Mio. €	2003 Mio. €	2002 Mio. €
Umsatzerlöse	605,9	492,4	238,3	187,4
Herstellungskosten	472,0	389,6	186,8	147,8
Vertriebs- und Verwaltungskosten	72,2	59,8	24,8	19,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	5,1	4,7	1,7	1,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>56,6</b>	<b>38,3</b>	<b>25,0</b>	<b>18,5</b>
Sonstiges Ergebnis	17,0	9,9	-0,2	7,8
Beteiligungsergebnis	0,5	1,7	-0,1	1,4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>74,1</b>	<b>49,9</b>	<b>24,7</b>	<b>27,7</b>
Zinsergebnis	-9,8	-9,9	-3,6	-4,2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>64,3</b>	<b>40,0</b>	<b>21,1</b>	<b>23,5</b>
Ertragsteuern	19,1	-0,5	7,7	-5,7
<b>Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>45,2</b>	<b>40,5</b>	<b>13,4</b>	<b>29,2</b>
Anteile Konzernfremder	-0,9	-7,0	-0,4	-2,9
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten				
Ergebnis vor Ertragsteuern	-	5,4	-	-1,3
Ertragsteuern	-	-	-	-0,8
	-	5,4	-	-0,5
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>44,3</b>	<b>38,9</b>	<b>13,0</b>	<b>25,8</b>
<b>Ergebnis pro Aktie*</b>				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (in €)	3,13	2,46	0,90	1,93
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (in €)	-	0,40	-	-0,03
Basis-Ergebnis je Aktie (in €)	3,13	2,86	0,90	1,90

\* Von Januar bis September 2003 waren durchschnittlich 14.132.823 und von Januar bis September 2002 durchschnittlich 13.618.809 nennwertlose Stückaktien ausgegeben.

Der Ausweis der Ergebnisse der in 2002 veräußerten Sparte Lichttechnik erfolgt für den Zeitraum Jan.-Sep. 2002 und das 3. Quartal 2002 nach dem Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten.

# Kapitalflussrechnung

nach FAS 95 für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2003

	Jan.–Sep. 2003 Mio. €		Jan.–Sep. 2002 Mio. €	
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Geschäftstätigkeit</b>				
Konzernüberschuss	44,3		38,9	
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	–		–5,4	
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten		44,3		33,5
Anpassungen zur Überleitung vom Konzernüberschuss zum Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit				
Anteile Konzernfremder am Jahresüberschuss	0,9		7,0	
Abschreibungen	17,9		14,1	
Veränderungen der latenten Steuern	–2,7		–8,0	
Buchgewinne/-verluste (saldiert) aus dem Abgang von Anlagevermögen	–20,9		–29,5	
Nicht ausgeschüttete Gewinne	–0,5		–0,6	
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	5,1		–0,1	
Veränderung Forderungen	–8,3		11,3	
Veränderung Vorräte	–67,6		–25,6	
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	–2,3		–1,4	
Veränderung Verbindlichkeiten und Rückstellungen	16,7		56,9	
Summe der Anpassungen		–61,7		24,1
Netto-Mittelabfluss/-zufluss aus der Geschäftstätigkeit		–17,4		57,6
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>				
Mittel aus dem Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	1,8		1,1	
Mittel aus dem Abgang von Finanzanlagen	4,7		8,1	
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	–14,2		–18,5	
Investitionen in Finanzanlagen (zuzüglich liquider Mittel erworbener Beteiligungen)	–5,6		–277,4	
Mittelzufluss aus der Veräußerung von Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel veräußerter Beteiligungen)	49,0		40,7	
Netto-Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		35,7		–246,0
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Zuflüsse aus Kapitalerhöhungen	2,3		–	
Nettokreditaufnahme durch Wechselfinanzierung	2,3		–	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	–20,1		–0,5	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	–14,2		43,1	
Veränderung eigener Anteile	18,9		–6,4	
Dividendenzahlung	–17,2		–10,1	
Veränderung Anteile Dritter aufgrund von Dividendenzahlungen	–0,5		–4,3	
Netto-Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit		–28,5		21,8
<b>Netto-Mittelabfluss an liquiden Mitteln (fortgeführte Aktivitäten)</b>		–10,2		–166,6
Netto-Mittelzufluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten		–		152,3
Zugang liquide Mittel aus Erstkonsolidierung		0,3		–
Liquide Mittel am Periodenanfang		38,6		45,2
Liquide Mittel am Periodenende		28,7		30,9

# Bilanz

## Aktiva

	30.09.2003 Mio.€	31.12.2002 Mio.€	30.09.2002* Mio.€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>584,3</b>	<b>513,6</b>	<b>483,3</b>
Liquide Mittel	28,7	38,6	30,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235,4	243,3	193,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,6	1,9	2,3
Vorräte	256,5	188,4	188,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	62,1	41,4	69,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>401,4</b>	<b>433,6</b>	<b>387,0</b>
Finanzanlagen	10,2	47,9	52,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,0	7,1	9,1
Beteiligungen und Wertpapiere	6,9	35,6	38,4
Ausleihungen	2,3	5,2	5,2
Sachanlagen	90,4	89,7	74,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	281,5	276,9	252,4
Anlagevermögen	382,1	414,5	379,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	19,3	19,1	7,2
	<b>985,7</b>	<b>947,2</b>	<b>870,3</b>

\* Die Bilanz zum 30. September 2002 enthält, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, die Zahlen der zum 1. Oktober 2002 zugegangenen Cogifer-Gruppe.

## Passiva

	30.09.2003 Mio. €	31.12.2002 Mio. €	30.09.2002* Mio. €
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>700,1</b>	<b>708,6</b>	<b>649,7</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>474,7</b>	<b>468,9</b>	<b>413,3</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70,0	85,5	86,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,0	2,6	1,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	335,1	328,2	261,1
Kurzfristige Rückstellungen	66,6	52,6	63,9
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>225,4</b>	<b>239,7</b>	<b>236,4</b>
Finanzverbindlichkeiten	126,5	140,7	136,0
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	19,3	18,5	14,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54,5	53,3	72,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	25,1	27,2	13,8
<b>Konzern-Eigenkapital</b>	<b>285,6</b>	<b>238,6</b>	<b>220,6</b>
Gezeichnetes Kapital	37,1	36,8	36,8
Kapitalrücklagen	36,0	29,5	29,5
Eigene Anteile	-1,1	-15,5	-19,6
Gewinnrücklagen	170,1	135,0	135,0
Konzerngewinnvortrag	0,0	0,3	0,3
Konzernüberschuss	44,3	52,4	38,9
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-5,4	-4,5	-4,8
Anteile im Fremdbesitz	4,6	4,6	4,5
	<b>985,7</b>	<b>947,2</b>	<b>870,3</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzern-gewinn-vortrag	Konzern-überschuss	Sonstige Eigenkapital- positionen	Anteile im Fremdbesitz	<b>Gesamt</b>
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-13,2</b>	<b>128,0</b>	<b>0,2</b>	<b>17,2</b>	<b>-5,3</b>	<b>118,7</b>	<b>311,9</b>
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					17,2	-17,2			0,0
Kauf/Verkauf eigener Anteile	Mio. €			-6,4						-6,4
Dividendenzahlung	Mio. €					-10,1			-4,3	-14,4
Einstellung in Gewinnrücklagen	Mio. €				7,0	-7,0				0,0
Periodenüberschuss 1.-3. Quartal 2002	Mio. €						38,9		7,0	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							0,5	-1,8	
Gesamtgewinn	Mio. €						38,9	0,5		39,4
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								5,2	5,2
Veränderung durch Erst- bzw. Entkonsolidierung*	Mio. €								-115,1	-115,1
<b>Stand 30.09.2002</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-19,6</b>	<b>135,0</b>	<b>0,3</b>	<b>38,9</b>	<b>-4,8</b>	<b>4,5</b>	<b>220,6</b>
Veränderung durch Erstkonsolidierung	Mio. €								-0,1	-0,1
Verkauf eigener Anteile	Mio. €			4,1						4,1
Periodenüberschuss 4. Quartal 2002	Mio. €						13,5		0,3	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							0,3	-0,1	
Gesamtgewinn	Mio. €						13,5	0,3		13,8
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								0,2	0,2
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36,8</b>	<b>29,5</b>	<b>-15,5</b>	<b>135,0</b>	<b>0,3</b>	<b>52,4</b>	<b>-4,5</b>	<b>4,6</b>	<b>238,6</b>
Vortrag auf neue Rechnung	Mio. €					52,4	-52,4			0,0
Kapitalerhöhung aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	Mio. €	0,3	2,0							2,3
Kauf/Verkauf eigener Anteile	Mio. €		4,5	14,4						18,9
Veränderung durch Erstkonsolidierung	Mio. €				-0,4					-0,4
Dividendenzahlung	Mio. €					-17,2			-0,5	-17,7
Einstellung in Gewinnrücklagen	Mio. €				35,5	-35,5				0,0
Periodenüberschuss 1.-3. Quartal 2003	Mio. €						44,3		0,9	
Erfolgsneutrale Anpassung der sonstigen Eigenkapitalpositionen	Mio. €							-0,9	-0,4	
Gesamtgewinn	Mio. €						44,3	-0,9		43,4
Anteile im Fremdbesitz	Mio. €								0,5	0,5
<b>Stand 30.09.2003</b>	<b>Mio. €</b>	<b>37,1</b>	<b>36,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>170,1</b>	<b>0,0</b>	<b>44,3</b>	<b>-5,4</b>	<b>4,6</b>	<b>285,6</b>

\* In diesem Posten wurden 4,5 Mio. € aus der Erstkonsolidierung der mit Wirkung zum 1. Oktober 2002 erworbenen Cogifer-Gruppe aus Gründen der Vergleichbarkeit bereits zum 30. September 2002 berücksichtigt.



Der Quartalsabschluss zum 30. September 2003 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden US Generally Accepted Accounting Principles (US -GAAP) in Euro erstellt worden und erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee).

## (1) Vorbemerkungen

Zum Vossloh-Konzernabschluss gehören die Abschlüsse der Vossloh AG und grundsätzlich sämtlicher verbundener Unternehmen.

## (2) Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2002 hat sich der Konsolidierungskreis um vier Unternehmen vergrößert. Drei Gesellschaften wurden zusätzlich vollkonsolidiert. Es handelt sich dabei um die Vossloh Skamo Sp. z o.o., Polen, die Siema Applications SAS, Frankreich, sowie die Vossloh Infrastructure Services Ltd, Großbritannien. Insgesamt wurden somit 42 Gesellschaften im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, eine Gesellschaft wurde entsprechend der Equity-Methode berücksichtigt. Anteilmäßig wurden 25 Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften in den Konzernabschluss einbezogen.

Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 16 Gesellschaften, an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 und des Quartalsabschlusses zum 30. September 2002.

## (3) Grundsätze der Rechnungslegung

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Quartalsbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen. Steuerfreie Erträge wurden entsprechend berücksichtigt.

Die seit dem 30. September 2002 vom FASB veröffentlichten FAS 148 "Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure – an Amendment of FASB Statement No. 123", FAS 149 "Amendment of Statement 133 on Derivative Instruments and Hedging Activities" und FAS 150 "Accounting for Certain Financial Instruments with Characteristics of both Liabilities and Equity" haben sich nicht auf den Quartalsabschluss zum 30. September 2003 ausgewirkt.

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen dem im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Auf Grund der Einstellung der Sparte Lichttechnik wurde diese in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2002 gemäß FAS 144 als nicht fortgeführte Aktivität berücksichtigt. Das für den Zeitraum Januar bis September dargestellte Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 5,4 Mio. € resultiert aus dem Verkauf der Sparte Lichttechnik zum 31. Juli 2002.

## Erläuterungsbericht

Die Auswirkungen des Cash flow der veräußerten Sparte Lichttechnik auf die Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2002 wurden gemäß FAS 144 eliminiert und separat in der Zeile "Netto-Zufluss an liquiden Mittel nicht fortgeführter Aktivitäten" dargestellt. In 2002 beträgt dieser 152,0 Mio. €, hierin sind die Mittelzuflüsse aus der Kaufpreiszahlung und der Tilgung der vom Erwerber übernommenen Konzernfinanzierungen berücksichtigt. Der auf die Lichttechnik entfallende anteilige Konzernüberschuss („Ergebnis aus nicht fortgeführter Aktivität“) wird ebenfalls als Netto-Zufluss an liquiden Mitteln nicht fortgeführter Aktivitäten berücksichtigt.

Um die Vergleichbarkeit der Bilanz zum 30. September 2002 mit den übrigen Stichtagen zu gewährleisten wurde die mit Wirkung zum 1. Oktober 2002 zugegangene Cogifer-Gruppe in der Bilanz zum 30. September 2002 mit den der Erstkonsolidierung zugrunde gelegten Bilanzwerten berücksichtigt. Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung werden unverändert gezeigt.

Mittelzuflüsse im Zusammenhang mit der im Januar 2003 erfolgten Veräußerung des letzten Drittels der Beteiligung an der VAE-Gruppe von 46,8 Mio. € wurden als Mittelzufluss aus der Veräußerungen von Beteiligungen beim Cash flow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Der Ausweis des Veräußerungsgewinns von 14,5 Mio. € nach Risikovorsorgen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten "Sonstiges Ergebnis".

### (4) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

Ergebnis je Aktie		Jan.–Sep. 2003	Jan.–Sep. 2002	3. Quartal 2003	3. Quartal 2002
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit vor Anteilen Dritter*	Mio. €	45,2	40,5	13,4	29,2
Ergebnis vor Anteilen Dritter je Aktie*	€	3,20	2,97	0,92	2,14
Konzernüberschuss	Mio. €	44,3	38,9	13,0	25,8
Ergebnis je Aktie	€	3,13	2,86	0,90	1,90
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien		14.132.823	13.618.809	14.438.449	13.537.651

\* vor Ergebnis aus der Veräußerung der Sparte Lichttechnik

Das bereinigte Ergebnis je Aktie für den Zeitraum Jan.-Sep. 2003 beträgt: 3,11 €

Das bereinigte Ergebnis je Aktie für den Zeitraum Jan.-Sep. 2002 beträgt: 2,86 €

### (5) Segmentinformationen

Nach Veräußerung der Sparte Lichttechnik zum 31. Juli 2002 sind die Aktivitäten des Vossloh-Konzerns auf die Verkehrstechnologie fokussiert. Die Aktivitäten gliedern sich in drei Geschäftsbereiche. Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Geschäftseinheiten Vossloh Switch Systems, Vossloh Fastening Systems und Vossloh Infrastructure Services zusammengefasst. Die Geschäftseinheiten Vossloh Locomotives, Vossloh Electrical Systems und Vossloh Services bilden den Geschäftsbereich Motive Power. Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar. Der geographische Schwerpunkt bei den Produktionsgesellschaften liegt in Deutschland und Frankreich; darüber hinaus bestehen Produktions- und Vertriebsgesellschaften in 26 weiteren Ländern. Die Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

# Erläuterungsbericht

Segmentinformationen		Rail Infra-structure	Motive Power	Information Technologies	Zwischen-holding/ Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmens-zentrale/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	372,1	193,4	41,2	-1,1	605,6	0,3	605,9
1.1.–30.09.2002	Mio. €	375,5	95,2	21,1	-0,1	491,7	0,7	492,4
1.7.–30.09.2003	Mio. €	131,5	89,2	17,9	-0,4	238,2	0,1	238,3
1.7.–30.09.2002	Mio. €	142,2	36,6	8,3	-0,1	187,0	0,4	187,4
<b>Abschreibungen</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	9,2	3,5	0,9	0,1	13,7	0,6	14,3
1.1.–30.09.2002	Mio. €	10,5	2,1	0,9	0,0	13,5	0,6	14,1
1.7.–30.09.2003	Mio. €	3,0	1,2	0,3	0,1	4,6	0,2	4,8
1.7.–30.09.2002	Mio. €	3,5	0,8	0,4	0,0	4,7	0,1	4,8
<b>Zinsergebnis</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	-7,3	-3,3	-0,4	-5,9	-16,9	7,1	-9,8
1.1.–30.09.2002	Mio. €	-3,5	-3,6	0,2	-0,1	-7,0	-2,9	-9,9
1.7.–30.09.2003	Mio. €	-2,1	-1,2	-0,1	-2,1	-5,5	1,9	-3,6
1.7.–30.09.2002	Mio. €	-1,2	-1,0	0,1	-0,1	-2,2	-2,0	-4,2
<b>EBIT</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	67,4	0,8	2,7	-1,6	69,3	4,8	74,1
1.1.–30.09.2002 <sup>1</sup>	Mio. €	50,4	-8,0	0,5	0,1	43,0	6,9	49,9
1.7.–30.09.2003	Mio. €	25,2	2,9	0,7	-0,8	28,0	-3,3	24,7
1.7.–30.09.2002 <sup>1</sup>	Mio. €	17,9	-0,2	-0,1	0,0	17,6	10,1	27,7
<b>EBT</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	60,1	-2,5	2,3	-7,5	52,4	11,9	64,3
1.1.–30.09.2002 <sup>1</sup>	Mio. €	46,9	-11,6	0,7	0,0	36,0	4,0	40,0
1.7.–30.09.2003	Mio. €	23,1	1,7	0,6	-2,9	22,5	-1,4	21,1
1.7.–30.09.2002 <sup>1</sup>	Mio. €	16,7	-1,2	0,0	-0,1	15,4	8,1	23,5
<b>Periodenergebnis<sup>2</sup></b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	35,9	-1,4	1,3	-4,5	31,3	13,0	44,3
1.1.–30.09.2002	Mio. €	22,4	-8,5	0,4	0,1	14,4	24,5	38,9
1.7.–30.09.2003	Mio. €	14,1	1,2	0,3	-1,8	13,8	-0,8	13,0
1.7.–30.09.2002	Mio. €	5,4	-0,7	-0,1	2,1	6,7	19,1	25,8
<b>Sachinvestitionen</b>								
1.1.–30.09.2003	Mio. €	9,6	3,3	0,8	0,0	13,7	0,5	14,2
1.1.–30.09.2002	Mio. €	13,2	3,9	1,2	0,0	18,3	0,2	18,5
1.7.–30.09.2003	Mio. €	1,6	1,7	0,3	0,0	3,6	0,3	3,9
1.7.–30.09.2002	Mio. €	2,2	1,9	0,2	0,0	4,3	0,1	4,4
<b>Capital Employed</b>								
30.09.2003	Mio. €	419,4	160,8	17,2	243,5	840,9	-226,4	614,5
31.12.2002	Mio. €	415,4	110,6	12,8	244,7	783,5	-193,5	590,0
<b>Gesamtvermögen</b>								
30.09.2003	Mio. €	589,1	344,1	51,4	258,1	1.242,7	-257,0	985,7
31.12.2002	Mio. €	577,4	281,7	58,3	250,3	1.167,7	-220,5	947,2
<b>Mitarbeiter im Periodendurchschnitt</b>								
1.1.–30.09.2003	Anzahl	2.968	1.177	270	0	4.415	29	4.444
1.1.–30.09.2002	Anzahl	3.221	637	252	0	4.110	23	4.133

<sup>1</sup> In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum Jan.-Sep. 2002 und des 3. Quartals 2002 wurde das Ergebnis aus dem Verkauf der Sparte Lichttechnik gemäß FAS 144 unterhalb des „Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit“ als „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ dargestellt.

<sup>2</sup> Vor Ergebnisabführungen

**Organe der Vossloh AG**

<b>Vorstand</b>	Burkhard Schuchmann, Vorsitzender Milagros Caiña-Lindemann Werner Andree
<b>Aufsichtsrat</b>	Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Karl Josef Neukirchen, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der mg technologies ag, Bad Homburg, Vorsitzender Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Blume Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl Wilfried Köpke, Konstrukteur, Kiel Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal Dr. Anselm Raddatz, Rechtsanwalt, Düsseldorf

**Termine 2003**

Pressekonferenz:	10. Dezember 2003
DVFA-Analystenkonferenz:	10. Dezember 2003

**Termine 2004**

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2003:	März 2004
Pressekonferenz:	April 2004
DVFA-Analystenkonferenz:	April 2004
Hauptversammlung:	3. Juni 2004

**Investor Relations**

Ansprechpartner:	Christiane Konrad
E-mail:	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon:	+49 (0) 2392/52-249
Telefax:	+49 (0) 2392/52-264

**Infos zur Vossloh-Aktie**

ISIN:	DE0007667107
Handelsplätze:	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index:	MDAX
Anzahl Aktien (30.09.2003):	14.491.629
Aktienkurs (30.09.2003):	36,36 €
Kurshoch/-tief im Jan.-Sep. 2003:	38,89 €/23,75 €
Reuterskürzel:	VOSG.F
Bloombergkürzel:	VOS GF